



Bundesamt für
kerntechnische
Entsorgungssicherheit

Sichere Entsorgung hochradioaktiver Abfälle

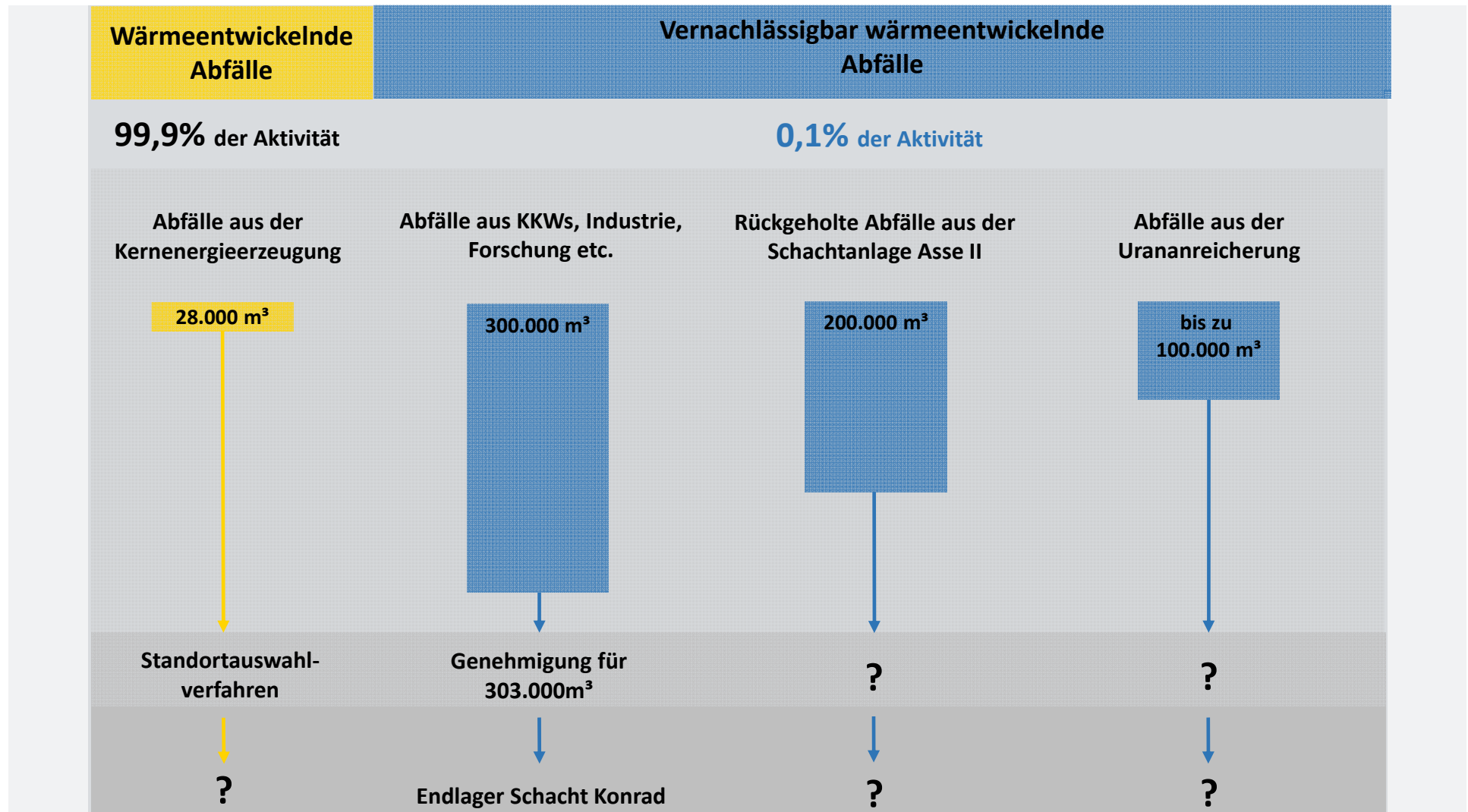
Dr. Silke Albin

Vizepräsidentin des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)

Symposium „Endlagerung in Deutschland: Rahmenbedingungen und
Forschungsbedarf“

12. Oktober 2018

Radioaktive Abfälle in Deutschland

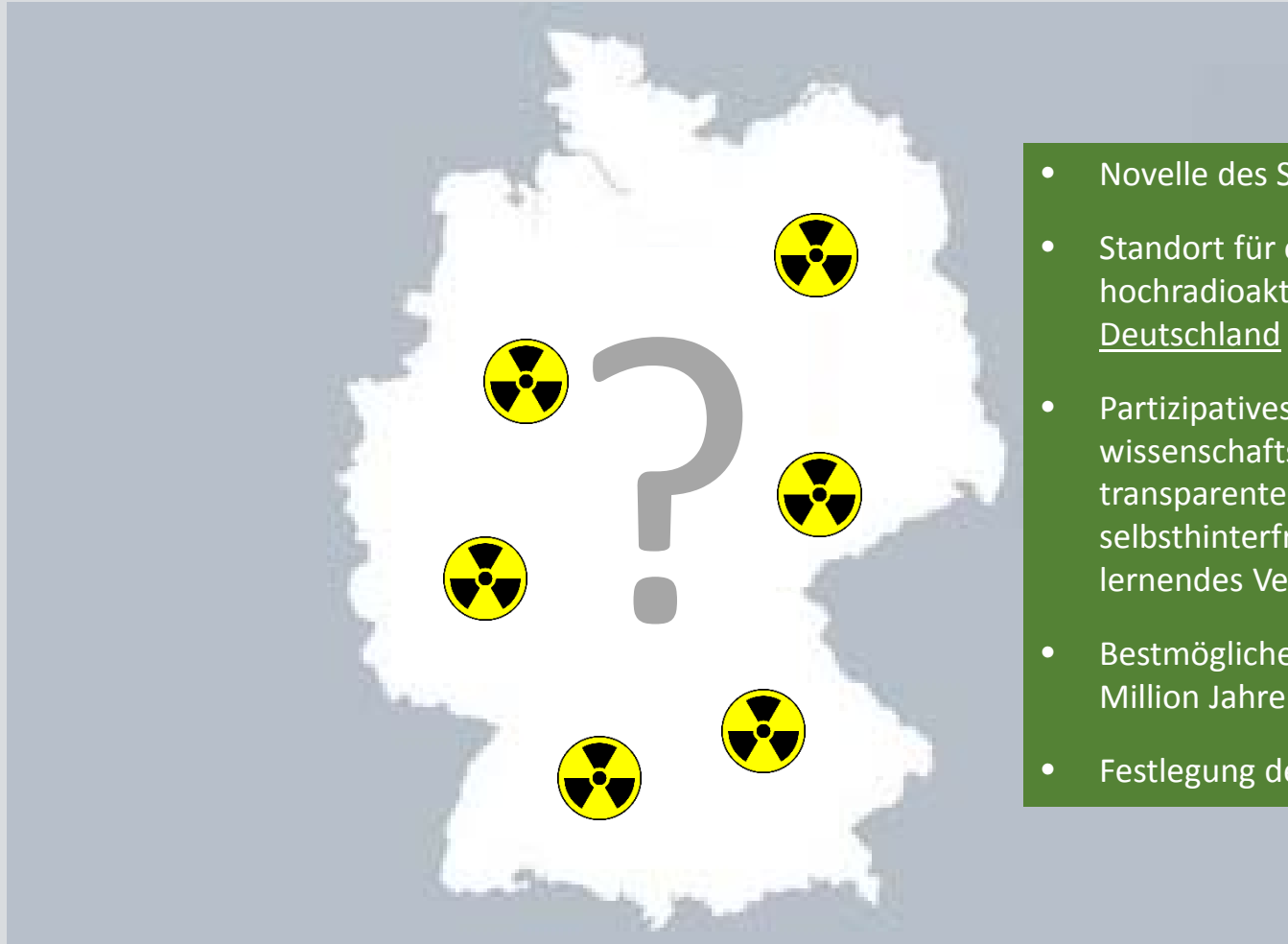


Herausforderung Endlagerung



Technische und gesellschaftliche Herausforderungen sind untrennbar verbunden.

Die Antwort: Ein ganz neues Verfahren der Endlagersuche

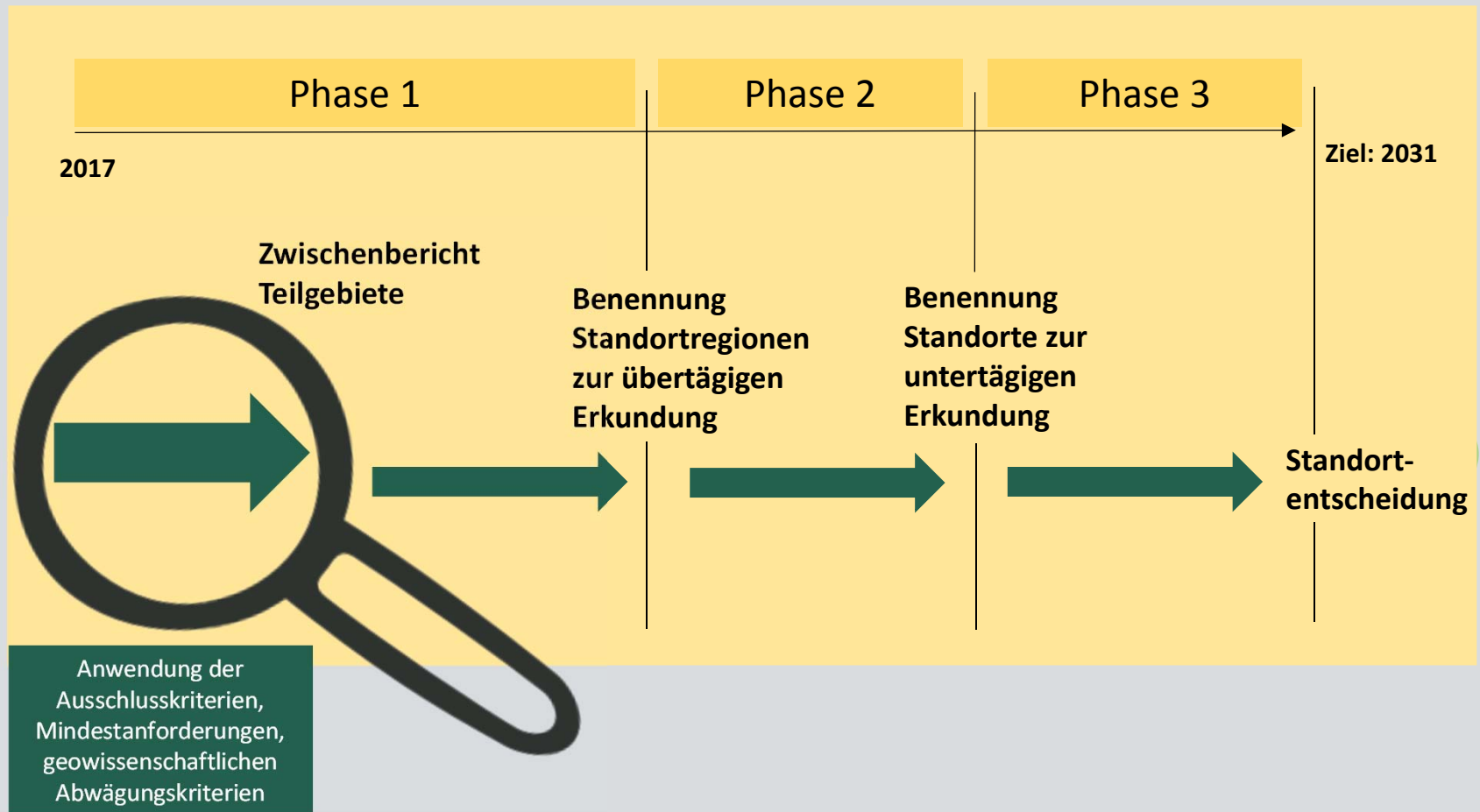


- Novelle des StandAG 2017
- Standort für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle in Deutschland
- Partizipatives, wissenschaftsbasiertes, transparentes, selbsthinterfragendes und lernendes Verfahren
- Bestmögliche Sicherheit für eine Million Jahre
- Festlegung des Standortes: 2031

Neue Suche auf weißer Landkarte



Ein Auswahlverfahren in mehreren Schritten



Standortauswahl: die Akteure



Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)

- Verfahrensführer
- Aufsichtsbehörde
- Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung



Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE mbH)

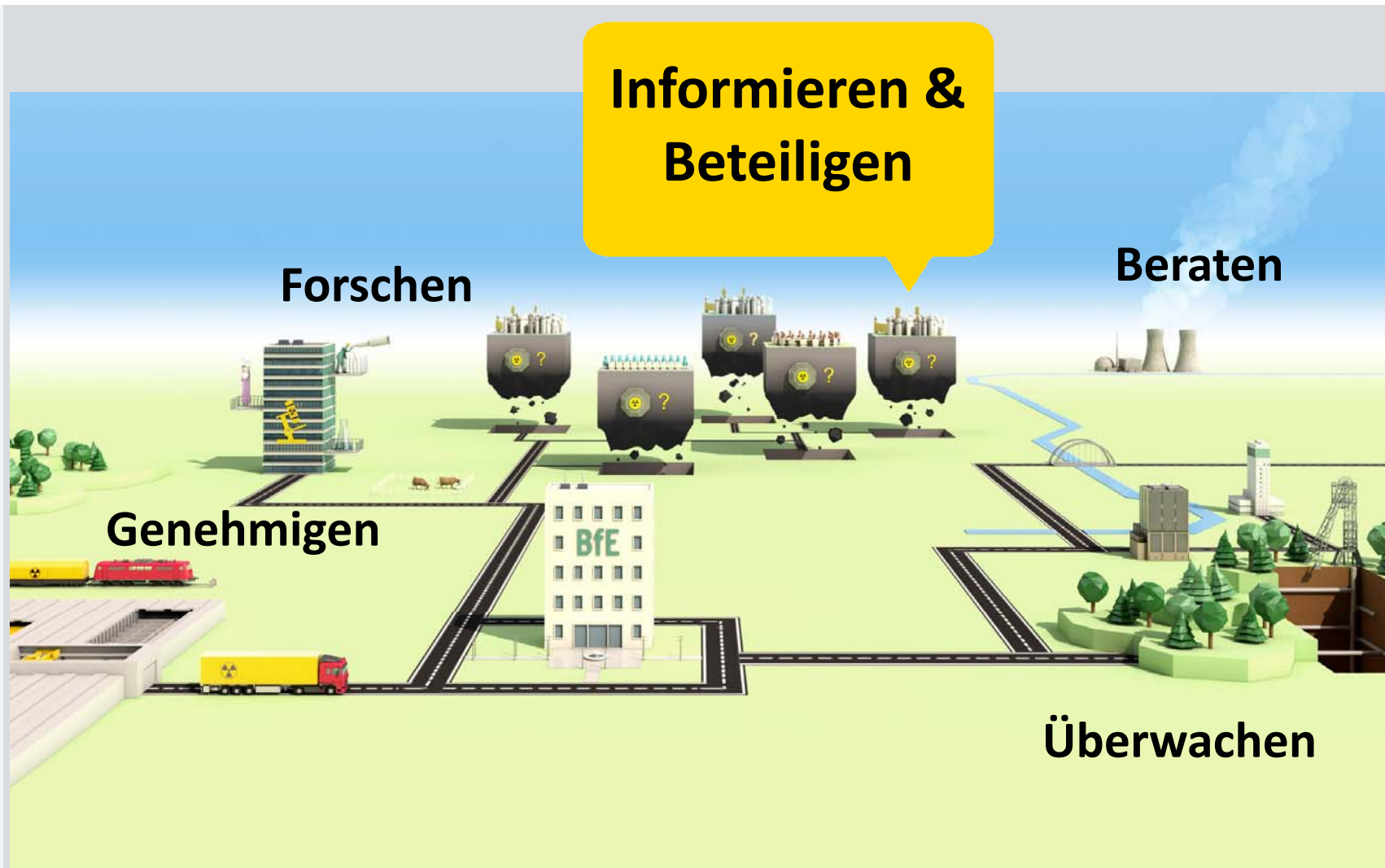
- Vorhabenträgerin



Nationales Begleitgremium (NBG)

- Unabhängiger Begleiter
- Vermittler

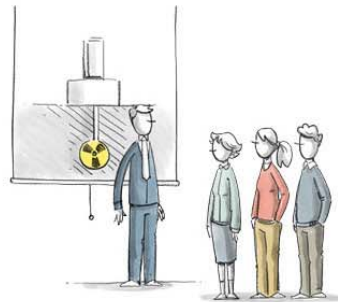
Das BfE: Unsere Aufgabe ist die Sicherheit



Umfassende Beteiligung



**Fachkonferenz
Teilgebiete**



**Regionalkonferenzen
in jeder Standortregion, die
noch im Verfahren ist**



**Fachkonferenz
Rat der Regionen**



**Stellungnahmeverfahren
und
Erörterungstermine**

Darüber hinaus haben die Beteiligten am Standortauswahlverfahren die Möglichkeit, die bestehenden Beteiligungsformate kontinuierlich weiterzuentwickeln und sich weiterer Beteiligungsformen zu bedienen (§ 5 Abs. 3 StandAG).

Umfassende Forschung

Unsere Forschungs- strategie



Unsere Forschungs- agenda



Statuskonferenz Endlagerung des BfE

am 08./09. November 2018

Urania Berlin